

**Christian Gierke**

## Der digitale Film

Filmökonomie und Filmästhetik unter dem Einfluss digitaler Technik

**Diplomarbeit**

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2001 Diplom.de  
ISBN: 9783832442484

**Christian Gierke**

## **Der digitale Film**

**Filmökonomie und Filmästhetik unter dem Einfluss digitaler Technik**



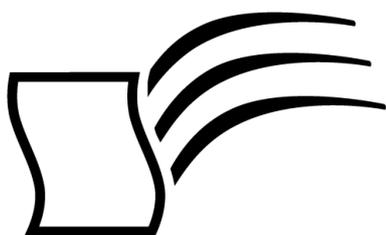
---

Christian Gierke

# Der digitale Film

*Filmökonomie und Filmästhetik unter dem Einfluss digitaler Technik*

Diplomarbeit  
an der Fachhochschule Offenburg  
Fachbereich Medienwissenschaft  
Februar 2001 Abgabe



***Diplom.de***

Diplomica GmbH \_\_\_\_\_  
Hermannstal 119k \_\_\_\_\_  
22119 Hamburg \_\_\_\_\_

Fon: 040 / 655 99 20 \_\_\_\_\_  
Fax: 040 / 655 99 222 \_\_\_\_\_

agentur@diplom.de \_\_\_\_\_  
www.diplom.de \_\_\_\_\_

ID 4248

Gierke, Christian: Der digitale Film: Filmökonomie und Filmästhetik unter dem Einfluss digitaler Technik / Christian Gierke - Hamburg: Diplomatica GmbH, 2001  
Zugl.: Offenburg, Fachhochschule, Diplom, 2001

---

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomatica GmbH  
<http://www.diplom.de>, Hamburg 2001  
Printed in Germany



## Wissensquellen gewinnbringend nutzen

**Qualität, Praxisrelevanz und Aktualität** zeichnen unsere Studien aus. Wir bieten Ihnen im Auftrag unserer Autorinnen und Autoren Wirtschaftsstudien und wissenschaftliche Abschlussarbeiten – Dissertationen, Diplomarbeiten, Magisterarbeiten, Staatsexamensarbeiten und Studienarbeiten zum Kauf. Sie wurden an deutschen Universitäten, Fachhochschulen, Akademien oder vergleichbaren Institutionen der Europäischen Union geschrieben. Der Notendurchschnitt liegt bei 1,5.

**Wettbewerbsvorteile verschaffen** – Vergleichen Sie den Preis unserer Studien mit den Honoraren externer Berater. Um dieses Wissen selbst zusammenzutragen, müssten Sie viel Zeit und Geld aufbringen.

**<http://www.diplom.de>** bietet Ihnen unser vollständiges Lieferprogramm mit mehreren tausend Studien im Internet. Neben dem Online-Katalog und der Online-Suchmaschine für Ihre Recherche steht Ihnen auch eine Online-Bestellfunktion zur Verfügung. Inhaltliche Zusammenfassungen und Inhaltsverzeichnisse zu jeder Studie sind im Internet einsehbar.

**Individueller Service** – Gerne senden wir Ihnen auch unseren Papierkatalog zu. Bitte fordern Sie Ihr individuelles Exemplar bei uns an. Für Fragen, Anregungen und individuelle Anfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

### Ihr Team der Diplomarbeiten Agentur

Diplomica GmbH \_\_\_\_\_  
Hermannstal 119k \_\_\_\_\_  
22119 Hamburg \_\_\_\_\_

Fon: 040 / 655 99 20 \_\_\_\_\_  
Fax: 040 / 655 99 222 \_\_\_\_\_

agentur@diplom.de \_\_\_\_\_  
www.diplom.de \_\_\_\_\_

### **EIDESSTATTLICHE VERSICHERUNG**

Hiermit versichere ich eidesstattlich, daß die vorliegende Diplomarbeit von mir selbständig und ohne unerlaubte fremde Hilfe angefertigt worden ist.

Insbesondere versichere ich, daß ich alle Stellen, die wörtlich oder annähernd wörtlich oder dem Gedanken nach aus Veröffentlichungen, unveröffentlichten Unterlagen und Gesprächen entnommen worden sind, als solche an den entsprechenden Stellen innerhalb der Arbeit durch Zitate kenntlich gemacht habe. Dabei wurde in den Zitaten jeweils der Umfang der entnommenen Originalzitate kenntlich gemacht. Ich bin mir bewußt, daß eine falsche Versicherung rechtliche Folgen haben wird.

Hamburg, den 28. Februar 2001

Christian Gierke

### **URHEBERRECHTLICHER HINWEIS**

Diese Diplomarbeit ist urheberrechtlich geschützt, unbeschadet dessen wird folgenden Rechtsübertragungen zugestimmt:

Der Übertragung des Rechts zur Vervielfältigung der Diplomarbeit für Lehrzwecke an der Fachhochschule Offenburg (§16 UrhG).

Der Übertragung des Vortrags-, Aufführungs- und Vorführungsrechts für Lehrzwecke an der Fachhochschule Offenburg (§19 UrhG).

Der Übertragung des Rechts auf Wiedergabe durch Bild- oder Tonträger für Lehrzwecke an der Fachhochschule Offenburg (§21 UrhG)..

**INHALTSVERZEICHNIS**

	<i>Seite</i>
Deckblatt zur Diplomarbeit .....	1
Eidesstattliche Erklärung .....	2
Urheberrechtlicher Hinweis .....	2
Inhaltsverzeichnis .....	3
Vorbemerkung zur Diplomarbeit .....	5
<b>1 EINFÜHRUNG</b>	
1.1 Einleitung, Idee .....	6
1.2 Ziele der Arbeit .....	7
1.3 Begriffswelt .....	9
<b>2 FILM UND TECHNIK</b>	
2.1 Film als technisches Medium .....	10
2.2 Geschichte der Filmtechnik	
2.2.1 Die Anfänge .....	17
2.2.2 Stummfilm .....	18
2.2.3 Tonfilm .....	19
2.2.4 Farbfilm .....	21
2.2.5 Elektronik .....	22
2.2.6 Digitaltechnik .....	23
<b>3 DER DIGITALE FILM</b>	
3.1 Das Wesen des Digitalen .....	28
3.2 Thesen zum Fortschritt der Digitaltechnik .....	35
3.3 Filmproduktion	
3.3.1 Produktionsvorbereitung (Preproduction) .....	41
3.3.2 Produktion .....	43
3.3.3 Nachbearbeitung (Postproduction) .....	46
3.3.4 Distribution .....	48

3.4 Filmästhetik	
3.4.1 Geschichten und Drehbücher	55
3.4.2 Darsteller	57
3.4.3 Bildästhetik	59
3.4.4 Ton	62
3.4.5 Inszenierung - Mise en scène	64
3.4.6 Montage	68
3.5. Bewertung/Abschätzung der Auswirkungen der neuen Technik	72
3.6 Grenzen der digitalen Illusionstechnik	79
3.7 Utopien und moderne Mythen	83
4. DIE ZUKUNFT DES FILMS	88
5. ANHANG	
5.1 Literaturverzeichnis	93
5.3 Bildquellen	101
5.2 Filmtitelregister	102

**VORBEMERKUNG ZUR DIPLOMARBEIT**

*Der digitale Film?* – Auf den ersten Blick mag dieses Thema nicht so ganz zum Studiengang Medien und Informationswesen der FH Offenburg zu passen. Denn dessen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Medienwirtschaft, -gestaltung und -technik, und die beherrschenden Themen tragen Namen wie Netzwerkprotokolle, Informationsdesign und E-Commerce.

Doch auf den zweiten Blick trifft dieses Thema das Grundkonzept des Studiengangs wie kaum ein anderes: *Der digitale Film – Filmökonomie und Filmästhetik unter dem Einfluß digitaler Technik* umfaßt genau die Schwerpunkte dieses Studiums: nämlich Wirtschaft, Gestaltung und Technik. Die vielfältigen Wechselwirkungen zwischen diesen Aspekten sollen im Rahmen dieser Arbeit betrachtet werden.

Ich habe versucht, mich dem Thema digitaler Film möglichst unvoreingenommen zu nähern: Wo immer möglich, kommen Argumente für und gegen eine These zu Wort. Aber ich habe auch nichts unversucht gelassen, letztlich doch meinen persönlichen, aus der lang andauernden Recherche gewonnenen Standpunkt zu vertreten.

Ein wesentlicher Unterschied zum Kerngedanken des Studiengangs bleibt dieser Diplomarbeit übrigens doch: Film ist mehr als nur ein Medium oder eine Technik. Im Gegensatz zu vielen anderen Medien ist Film nämlich vor allem auch Kunst, die »populärste und einflußreichste künstlerische Darstellungsform des 20. Jahrhunderts«. [Oki, 1997]

Denn auch im Zeitalter von E-Mails, CD-Roms und Internet, zu deren begeisterten Nutzern ich zähle, gibt es in der Tat kein anderes Medium, das sich so sehr dazu eignet, Geschichten und Gedanken, Visionen und Emotionen zu vermitteln.

## 1 EINFÜHRUNG

### 1.1 EINLEITUNG

Das Kino 1895: In Paris präsentieren die Brüder Auguste und Louis Lumière ihrem erstaunten Publikum eine beeindruckende technische Neuheit: Mit ihrem selbst entwickelten Cinématographen zeigen sie Filme mit so aufregenden Titeln wie *Die Ankunft eines Zuges auf dem Bahnhof in La Ciotat* und *Das Frühstück des Babys*. Bedeutsam sind nicht die Inhalte, im Vordergrund steht allein die technische Sensation.

Das Kino 1999: George Lucas kündigt an, den nächsten Film seiner *Star Wars* Reihe vollständig digital zu produzieren. Dafür wird er von Sony und Panavision mit neu entwickelten, bisher kaum bezahlbaren, digitalen Kameras und speziell angepassten Objektiven ausgestattet.

Doch bereits ein Jahr zuvor stürmte der Spielfilm *Das Fest* des Dänen Thomas Vinterberg europaweit die Kinocharts, produziert mit einer digitalen Videokamera von Sony, die in jedem besseren Fachgeschäft für Unterhaltungselektronik erhältlich ist.

Und während sich die großen Hollywood-Blockbuster gegenseitig an immer aufwendigeren und ausgeklügelteren Spezialeffekten überbieten, zieht mit *The Blair Witch Project* ein ungleich kostengünstigerer und technisch nur als dilettantisch zu bezeichnender Film das Publikum in Scharen ins Kino.



THE MATRIX, 1999, REGIE: THE WACHOWSKI BROTHERS

Aber mit unzähligen Produktionen wie *Godzilla*, *The Matrix*, *X-Men* und *Mission to Mars* behalten die technischen Superlative in den Multiplexkinos die Oberhand. Überall wird *animiert*, *gemorph*t, *gekey*t, und ohne *Compositing*, *Rotoscoping* oder *Motion Tracking* kommt kaum eine große Filmproduktion mehr aus. Wiederum sind oft nicht die Inhalte bedeutsam, im Vordergrund steht allein die technische Sensation.

Und weiter? Wohin führt die Zukunft des Films? Gelangt der Film wieder zurück zu seinen Ursprüngen, reduziert allein auf das technische Spektakel?